

# Schwarzwälder Bote

Alpirsbach

## Mehr Engagement angemahnt

Von Schwarzwälder-Bote 18.08.2016 - 17:25 Uhr



Besuch im Alpirsbacher Freibad (von links): SPD-Stadtrat Thomas Römpp, Bundestagsabgeordnete Sakia Esken, Bürgermeister Michael Pfaff, SPD-Stadtrat Axel Ebner und Kämmerer Rolf Wöhrle Foto: Hering Foto: Schwarzwälder-Bote

**Alpirsbach.** Die Bundestagsabgeordnete Saskia Esken besuchte mit Bürgermeister Michael Pfaff, dem Kämmerer Rolf Wöhrle sowie den SPD-Stadträten Axel Ebner und Thomas Römpp das Freibad in Alpirsbach, um sich über die Einrichtung zu informieren. Seitens des Betreibers nahmen Jennifer Koslowski und vom Förderverein Vorsitzender Werner Hering und Susanne Staiger teil.

Hering stellte die vom Förderverein vorgenommenen Investitionen wie Duschtrennungen, Duscharmaturen, Absorberanlage und Spielsachen für die Kinder sowie die Sonnensegel über dem Kinderplanschbecken vor. Anschließend diskutierten Bürgermeister Michael Pfaff und Werner Hering über die Zukunft des Freibads, vor allem über eine Sanierung. Wie Pfaff darlegte, müsse sich dieses Vorhaben an der finanziellen Situation der Stadt orientieren.

Für ihn wäre eine Alternative, dass der Förderverein das Bad übernimmt. Dem widersprach der Vorsitzende des Fördervereins. Denn damit, so Hering, wäre die Möglichkeit ausgeschlossen, Mittel aus dem Ausgleichstock oder der Tourismusförderung zu bekommen. "Ein Konzept für eine Sanierung liegt vor. Wie zu lesen war, hat Freudenstadt für die Neubau eines Freibads 850000 Euro Fördermittel bekommen. Auch im vergangenen Jahr wurden Fördermittel an Bäder im Kreis vergeben, auch für Sanierungsmaßnahmen. Voraussetzung ist aber, dass ein Antrag gestellt wird", sagte Hering. Dass das Freibad in der Bevölkerung und bei Gästen beliebt ist, belegte die Mitbetreiberin Jennifer Koslowski. Bisher hätten in dieser Saison mehr als 10000 Gäste das Freibad besucht.

Pfaff vermisst jedoch das Engagement aus der Bevölkerung für den Erhalt des Freibads. Dies lasse sich nicht nur an den Mitgliederzahlen festmachen. Auch Saskia Esken hält es für wichtig, sich für das Freibad einzusetzen und dem Gemeinderat stichhaltige Argumente für den Erhalt der Einrichtung zu liefern.

Der Countdown läuft: Lesen Sie den Schwarzwälder Boten bis Jahresende kostenlos und sichern Sie sich attraktive Prämien.[Hier mehr erfahren!](#)



Top 5



Meist gelesen



Meist kommentiert